

Sachbearbeiter Markus Grenacher
Direktwahl 032 627 97 61
Email markus.grenacher@sgvso.ch

Solothurn, 20. Dezember 2018

Versand per E-Mail

Feuerwehrkommandos der
Gemeinden und Betriebe
im Kanton Solothurn

Feuerwehr Newsletter Dezember 2018

Geschätzte Feuerwehrkommandanten

Ich sende euch den Newsletter zum Jahresende zu.

1. Termine
2. Organisation SGV ab 1. Januar 2019
3. AdF Meldung SFV
4. Sirenenalarm 2019
5. Informationen LODUR
6. Alarmierung
7. Stellungnahmen zu Bauprojekten
8. Feuerwehrinspektion = Qualitätskontrolle
9. Thema "Schwarz/Weiss"
10. Einsatzverrechnung BMA
11. Einsatzbereitschaft Löschwasserversorgung
12. Rückflussverhinderer
13. Rücktritte Kommandanten

1. Termine

Stichtag, Montag, 7. Januar 2019

- Bitte bis zu diesem Zeitpunkt die Personalstämme in LODUR aktualisieren, damit wir die Meldung an die Versicherer machen können.
- Erfassen und Abschiessen der Einsatzrapporte, welche das Jahr 2018 betreffen.
- Die Einsatzstatistik 2018 wird am Mittwoch, 09.01.2019 abgeschlossen, ausgewertet und anschliessend publiziert.

2. Organisation SGV ab 1. Januar 2019

Wie ihr bestimmt erfahren habt, gab es bei uns in diesem Jahr einige Personalwechsel. Dies hat uns veranlasst, die Organisation innerhalb der Abteilung Feuerwehr zu überdenken und die Verantwortlichkeiten neu zu regeln. Daniel Schaer wird per 1.1.2019 die Funktion als Feuerwehrinspektor Stellvertreter übernehmen.

Ralf Koster hat als Verantwortlicher Umwelt/Elementarintervention seine Arbeit bereits im August aufgenommen und wird den Bereich Schadendienst übernehmen. Stefan Hellbach hat uns per Ende Oktober verlassen. Rolf Vogt wird, als Fachspezialist Beschaffung/Beitragswesen ab dem 1. Februar 2019 unser Team ergänzen. In der Löschwasserversorgung wird uns Lilian Maradan per 31.12.2018 verlassen und ab 2019 ihre wohlverdiente Pension geniessen. Als Nachfolgerin konnten wir Claudia Baumann am 1. Oktober bei uns begrüßen. René Fröhlicher wird ab dem 1. Februar 2019 seinen Ruhestand geniessen können.

Weitere Informationen bezüglich der Organisation nach dem 1. Februar 2019.

3. AdF Meldung an den Schweizerischen Feuerwehrverband

Wie ihr bereits wisst, wurde per 1.1.2018 die "Hilfskasse SFV" aufgelöst und in eine neue, umfassendere Versicherungslösung der FKS überführt. Diese Versicherungslösung aller Angehörigen der Feuerwehren in der Schweiz wird über die jeweilige Instanz finanziert. Bis ins Jahr 2017 wurden die Mitgliederbeiträge an den SFV auch von der SGV mitfinanziert. Seit dem 1.1.2018 finanziert die SGV die Versicherungsprämie der AdF der Solothurner Feuerwehren vollumfänglich, ungeachtet ob die jeweilige Feuerwehr Mitglied im SFV ist oder nicht.

Es ist euch somit freigestellt, ob ihr weiterhin im SFV bleiben wollt.

Aufgrund dessen wird die Mitgliedererhebung nicht mehr durch uns erfolgen, sondern ihr seid in der Pflicht dies zu erledigen.

Siehe Mitteilung des SFV und unter

<https://shop.swissfire.ch/de/A~admin-erhbl/Datenerhebungsblatt>

4. Sirenentest 2019

Der Sirenentest findet am 06. Februar 2019 statt. *Siehe Beilage 1*

- Bezüglich der Alarmierung bei Sirenen Alarm und der Fahrrouten, werden die betroffenen Feuerwehren von uns noch direkt informiert.

5. Informationen LODUR

Einige wichtige Informationen bezüglich LODUR:

5.1 Ergänzungen Beitragswesen

Am 14.01.2018 konnten wir das Modul Beitragswesen in LODUR einführen. Bisher wurden an die 600 Gesuche eingereicht und zum Teil bereits ausbezahlt und abgeschlossen. Im Verlauf des Jahres wurden viele Erkenntnisse gewonnen welche in Überarbeitungen fortlaufend eingeflossen sind. An dieser Stelle herzlichen Dank für euer Mitwirken und die zahlreichen Inputs bei diesem Projekt. Damit wir in Zukunft die Prozesse noch reibungsloser abarbeiten können, möchten wir euch noch Inputs und Erkenntnisse mitgeben.

Weitere Informationen dazu in der Beilage 2 "Informationen LODUR Beitragswesen"

5.2 Mutation Kdt Wechsel

Wir möchten euch daran erinnern, dass beim Wechsel des Kommandanten die Funktion und das Attribut Kommandant dem neuen Kommandanten in LODUR gesetzt werden muss. Aufgrund dessen, dass die gesamte Korrespondenz vom Inspektorat an den Kommandanten verläuft ist es umso wichtiger die Attribute korrekt zu vergeben.

Weitere Informationen dazu in der Beilage 3 "Mutation Kdt Wechsel in LODUR"

6. Alarmierung

SMS und Kommandogespräch

Es ist soweit.... nach einer erfolgreichen Testphase im Dezember werden wir nun auch die SMS beim Kommandogespräch realisieren und einführen können.

Ab dem 21.01.2019 wird allen Teilnehmern im Kommandogespräch der bekannte Google-Link ebenfalls zugestellt. Der Versand der SMS erfolgt ganz kurz vor oder während dem Anruf. Die Testphase hat keinerlei Komplikationen aufgezeigt.

Weitere Informationen dazu in der Beilage 4 "SMS und Kommandogespräch"

7. Stellungnahmen zu Bauprojekten (FW-Zufahrten und Stellflächen, Hydranten Standorte und Entrauchungskonzepte)

Es werden immer wieder Bauprojekte via Gemeinde oder Planer/Architekten mit euch direkt besprochen. Dass ihr über Bauprojekte in eurem Einsatzgebiet informiert werdet ist sehr gut und gibt euch sicher einen gewissen Überblick über die geplanten Bautätigkeiten. Der Weg für die definitive Verfügung und Bewilligung geht jedoch nur über die SGV, Abteilung Brandschutz und Feuerwehr.

Die Planer wählen zum Teil den Weg direkt über euch um eine "vereinfachte" Lösung zu erhalten und dadurch Kosten zu sparen in der Umsetzung. Leider wurde in den letzten Monaten immer wieder auf eure Angaben verwiesen und mussten zum Teil von uns berichtigt werden.

Um eine Einheitlichkeit und Verbindlichkeit bei den Bauprojekten zu Erreichen bitte ich euch um folgende Informationen an Planer, Architekten, Bauherren und Bauverwaltung:

- Die zuständige Instanz für die Beurteilung von FW Zufahrten und Stellflächen, Hydranten Standorte und Entrauchungskonzepte ist die SGV, Abteilung Feuerwehr.
- Verweist die oben genannten Stellen auf uns und/oder teilt uns mit wenn ihr dazu angefragt werdet.

8. Feuerwehrinspektion = Qualitätskontrolle

Die Qualitätskontrolle dient als Untersuchung des Ist-Zustandes in der jeweiligen Feuerwehrorganisation. Sie wird nicht als "Prüfung", sondern als Dienstleistung an der Organisation verstanden. Dies im Sinne eines "internen Audits", um mit den Ergebnissen individuelle oder gesamtheitliche Optimierungen für das ganze Feuerwehrwesen zu finden.

Zur Beurteilung gilt als Grösse immer der Einsatzbezug "Praxis ist unser Massstab". Die Überprüfung stellt eine Momentaufnahme dar und als solche ist sie zu bewerten. Wir freuen uns ab kommendem Jahr, diese wichtige Aufgabe in den Bereichen Ausbildung / Organisation und punktuell im Bereich Material wieder ausführen zu können.

Siehe Beilage 5; Kdo-Akten 02-15-02

9. Thema "Schwarz/Weiss"

Dieses Thema wird im Moment sehr kontrovers diskutiert, bzw. thematisiert und es treten verschiedene Anbieter mit zum Teil teuren Lösungen auf. Die FKS hat sich in der letzten Monaten ebenfalls zu diesem Thema Gedanken gemacht und wir stellen euch die Erkenntnisse und möglichen Verhaltensanweisungen zu. Es geht dabei primär um den gesunden Menschenverstand und als Hinweis gilt der Grundsatz:

- **Ein Mindestmass an Hygiene bereits am Einsatzort zu schaffen.**

Dazu dient das beiliegende Informationsblatt T02 und ein Plakat, welches noch in Bearbeitung ist.

Zudem gibt es auf dem Markt sinnige und unsinnige Artikel die verwendet werden können. Als Beispiel haben wir "Selbstöffnende Poly-Waschsäcke" testen lassen. Diese können bereits auf dem Schadenplatz mit den kontaminierten Einsatzkleidern gefüllt werden.

- **Achtung: diese Artikel nicht zu Hause waschen, sondern in Industriewaschmaschinen geben.**

Beilage 6, Informationsblatt T02 der FKS

Beilage 7, Informationsblatt T01 der FKS

Beilage 8, Flyer der Firma Growag

10. Einsatzverrechnung BMA

In den Kommandoakten wurde "Die Handhabung automatischer Brandmelde- und Löschanlagen" 02-20-05 geändert, bzw. aktualisiert.

https://www.sgvso.ch/wp/wp-content/uploads/2017/08/0220_BMA.pdf

Bitte beachtet vor allem die neuen Regelungen auf Seite 3:

- Entschädigung an die Feuerwehr;
 - die Entschädigung ist, wie vorher, pro Jahr CHF 200.00 an die Anlagen Eigentümer. Wichtig dabei, es muss ein von der **Gemeinde bewilligter Gebührentarif als Grundlage** vorhanden sein.
- Entschädigung an die Feuerwehr bei einem ungewollten Alarm (Fehlalarme)
 - Grundsatz: Die Hilfeleistungen der Feuerwehr sind unentgeltlich. Bei selbstverschuldeten, ungewollten Alarmen kann dem Anlageeigentümer – gestützt auf § 75 Absätze 2 Buchstabe b) und 4 und unter den nachgenannten Voraussetzungen – eine Gebühr in Rechnung gestellt werden.
- Voraussetzung und Höhe der Entschädigung
 - Ab dem dritten Fehlalarm kann die Feuerwehr, sofern der Alarm selbstverschuldet ist, und die Gemeinde über einen **entsprechenden Gebührentarif verfügt**, dem Anlageeigentümer die entstandenen Selbstkosten (Sold- und Fahrzeugkosten usw.), jedoch maximal CHF 1'000.00 pro Einsatz, verrechnen (GVG § 75 Abs. 2 und 4).
 - Nach dem fünften Fehlalarm kann eine Meldung an die SGV erfolgen, welche mit dem Anlagebetreiber oder Anlageeigentümer Kontakt aufnimmt und eine Lösung für die entstandenen Fehlalarme ausarbeitet.

Beilage 9; Kdo Akten 02-20-05

11. Einsatzbereitschaft Löschwasserversorgung

Jede Wasserversorgung der einzelnen Gemeinden hat die gesetzliche Aufgabe, der Feuerwehr das Löschwasser, sowie die notwendigen Löschwasserbezugsorte zur Verfügung zu stellen. Gemäss den Allgemeinen Bedingungen für Beiträge an Löschwasserversorgungsanlagen gilt:

- Die Anlagen müssen gewartet und immer einsatzbereit sein.
- Die Löschwasserreserve darf ohne schriftliche Zustimmung der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Es entstehen in der Wasserversorgung immer Situationen, die Störungen in der Löschwasserversorgung auslösen. Bei Störungen der Löschwasserversorgung, wie z. B. ungenügende Rückhaltung der Löschwasserreserve, sind die Verantwortlichen der Wasserversorgung angehalten, diese der SGV per Telefon oder Email zu melden. Danach kann die SGV die nötigen Vorkehrungen mit der zuständigen Feuerwehr treffen.

Erhaltet ihr Informationen betreffend Störungen der Löschwasserversorgung, bitten wir euch immer nachzufragen, ob die SGV auch informiert ist. Die SGV wird danach die nötigen Vorkehrungen zusammen mit der Feuerwehr diskutieren.

Die SGV dankt allen Beteiligten für Ihre Mithilfe bei den Störungsmeldungen der Löschwasserversorgung.

Ansprechpartner ist Peter Meister unter: 032 627 97 46 oder wasserversorgung@sgvso.ch

12. Rückflussverhinderer

Die FKS hat in den letzten Monaten die Richtlinie "Versorgung mit Löschwasser" erarbeitet. Diese wird in den kommenden Wochen unter www.feukos.ch publiziert und tritt ab dem 1.1.2019 in Kraft. Diese Richtlinie richtet sich primär an Planer/Betreiber von Löschwasserversorgungen und Amtsstellen und kann auch für FW-Kommandos von Interesse sein. Die Richtlinie wird von Seiten der SGV übernommen und im Jahr 2019 in den Allgemeinen Bedingungen für Beiträge an Löschwasserversorgungsanlagen aufgenommen.

Gleichzeitig hat der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) ihre Richtlinie für Löschwasserversorgung (W5) überarbeitet. In dieser überarbeiteten Richtlinie W5 wird von den Feuerwehren gefordert, dass sie beim Wasserbezug ab Hydrant ein sog. "Rückflussverhinderer nach EN13959, Bauart EA" zwischen den Hydranten und der Transportleitung einbauen müssen. Dies bedeutet einen Mehraufwand in der Brandbekämpfung und birgt die Gefahr, dass dieser falsch montiert wird. Der zusätzliche Druckverlust wird nicht thematisiert und hat direkten Einfluss auf die Löschwasserleistung.

Weil einmal mehr die Feuerwehren als "Scharlatane" der Trinkwasserhygiene angeprangert werden, und die anderen Hydranten Bezüger (Landwirte, Baufirmen und Strassenreinigungsfahrzeuge, o.ä.) diese Massnahmen anscheinend nicht umsetzen müssen, empfehlen wir das Gespräch mit dem zuständigen Brunnenmeister zu suchen und auf die Umsetzung dieser Forderung zu verzichten.

Wir stellen uns auf die Argumente, dass ein Rückfluss über einen Hydranten ins Wasserleitungs-Netz praktisch unmöglich ist und dass bis heute in der Schweiz kein einziger Fall bekannt ist, dass dies je eingetroffen wäre.

Zudem besitzen die Weisungen, des SVGW keinen Gesetzescharakter.

Diese Einschätzung begründen wir wie folgt:

1. Angeschlossene Löschleitungen sind physikalisch als reine Verbraucher zu sehen. Es werden dabei nie zwei geschlossene Drucksysteme miteinander verbunden.
2. Bei der Einspeisung in ein Tanklöschfahrzeug handelt es sich um einen freien Einlauf in den Tank. Dieser verfügt über einen nicht absperrbaren Überlauf. Dessen Kapazität ist grösser als die maximal mögliche Einspeisemenge.
3. Der Rückfluss in die Wasserversorgung wäre infolge einer Fehlmanipulation möglich, wenn alle diese Parameter erfüllt sind:
 - Einsatzort liegt höher als der Wasserspiegel im Reservoir
 - Der Wassertransport erfolgt direkt ab Hydrant
 - Zur Druckverstärkung wird eine Motorspritze eingesetzt
 - Daraus folgt eine grössere Förderhöhe als der statische Druck am Hydrant. Bei einer Fehlmanipulation könnte ein Teil des Schlauchinhaltes in den Hydranten zurückfliessen.

In der unter Punkt 3 beschriebene Situationen könnte ein Rückflussverhinderer allenfalls seine Wirkung zeigen.

Fazit:

Das Risiko eines Rückflusses bei der Wasserentnahme durch die Feuerwehr ist sehr, sehr gering und nur in absolut seltenen Fällen auch physikalisch möglich.

Das grösste Schadenspotenzial und die höchste Eintretens Wahrscheinlichkeit für eine sekundäre Trinkwasserverschmutzung im Netz liegt nach wie vor bei Wasserleitungsbrüchen, Reparaturen und Bauarbeiten an Wasserleitung, Füllung der Wischmaschine, Bauwasseranschlüsse usw.

➤ **An den Kursen der SGV wird der Rückflussverhinderer nicht eingesetzt und/oder ausgebildet.**

14. Rücktritte Kommandanten

Es treten auf Ende dieses Jahres verschiedene Feuerwehr Kommandanten zurück. Ich bin euch dankbar, wenn ihr uns die Mutationen möglichst rasch meldet, damit wir die Korrespondenz und die Adressen übertragen können.

Zudem verweisen wir auf die Mutation in LODUR, siehe Punkt 5.2; Informationen LODUR

Ich wünsche den abtretenden Kommandanten viel Freude und viel Freizeit und bedanke mich für die gute, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Für die Kameraden, welche das Kommando per 01. Januar 2019 übernehmen, viel Glück, eine gute Mannschaft und viel Befriedigung in ihrem Amt. Wir sehen uns spätestens am 21. Februar 2019 am Einführungsrapport für neue Kommandanten bei uns in der SGV.

Ich wünsche euch und euren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit einen guten Rutsch und ein erfolgreiches, gesundes 2019.

Ich freue mich weiterhin, zusammen mit unserem Team in der SGV und mit euch, die Aufgaben und Herausforderungen des Feuerwehrwesens im Kanton Solothurn anzugehen und umzusetzen!

Freundliche Grüsse
Solothurnische Gebäudeversicherung

Feuerwehrinspektor



Markus Grenacher

Beilagen (die Beilagen sind in LODUR, Lasche **Info SGV** downloadbar)

- Beilage 1, Sirenentest 2019
- Beilage 2, LODUR Beitragswesen
- Beilage 3, Mutation Kdt Wechsel
- Beilage 4, SMS und Kommandogespräch
- Beilage 5, Kdo Akten, Inspektionen
- Beilage 6; Informationsblatt T02
- Beilage 7 Informationsblatt T01
- Beilage 8; Flyer Growag
- Beilage 9; Kdo Akten, Handhabung BMA

z.K. an

- Direktion SGV
- Mitarbeiter SGV Abteilung Feuerwehr
- Präsident des SKFV
- Präsidenten der Bezirks-Feuerwehrverbände
- Instruktoren und Ausbildungsoffiziere